

**Fachtagung
zur Prävention und
Bekämpfung von Illetrismus**

**Freitag, 5. November 2010
Hotel Bern, Bern**

Lernkulturen im Dialog

**Bundesamt für Kultur
Pädagogische Hochschule
der Fachhochschule Nordwestschweiz**

In Kooperation mit dem
Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

Illetrismus

Illetrismus

Literalität zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und Angeboten der Beteiligung

Illetrismus ist ein gesellschaftliches Phänomen. Es verweist auf die Tatsache, dass es Erwachsene gibt, die die Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens nicht beherrschen, obwohl sie eine Schule absolviert haben. Ihre Teilnahme am kulturellen Austausch und der Kommunikation innerhalb unserer Gesellschaft ist deshalb stark eingeschränkt. Die Entwicklung von grundlegenden literalen Fähigkeiten im Erwachsenenalter ist ebenso wichtig wie anspruchsvoll, denn die Kompetenzanforderungen müssen mit individuellen und kulturellen Voraussetzungen zusammengebracht werden.

Die Tagung schliesst an die vorgängigen gesamtschweizerischen Illetrismus-Tagungen an und informiert über Erfahrungen und Ergebnisse aus Projekten in der Schweiz, Deutschland und Frankreich und bietet Einblicke in die Praxis. Im Zentrum steht der Dialog zwischen den verschiedenen Lernkulturen. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie und welchen gesellschaftlichen Anforderungen mit unterschiedlichen Weiterbildungsangeboten begegnet werden kann. Im Rahmen der Tagung wird der Alpha-Preis 2010 übergeben, ausgerichtet vom Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben.

Die Tagung richtet sich an Fachleute in der Frühförderung und in Schulen, in Berufsschulen, Bibliotheken, Erwachsenenbildung, Pädagogischen Hochschulen, Bildungsverwaltungen und Bildungspolitik und steht weiteren interessierten Personen offen.

Programm

ab 9.00 Empfang und Kaffee

9.30 Begrüssung und Eröffnung

Einführung ins Thema

Andrea Bertschi-Kaufmann, Pädagogische Hochschule FHNW

9.45 Literalität zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und Angeboten der Beteiligung

Literalisierung Erwachsener – von der Schrift zum Text

Michael Becker-Mrotzek, Universität zu Köln

Das Lernen und erneute Lernen der Schrift: die Rolle der Ausbildenden

Anne Torunczyk, GRETA du Pays d'Aix, Aix en Provence

11.20 Pause und Posterpräsentation

Posterausstellung zu Projekten aus der Schweiz (ganzer Tag)

11.45 Im Gespräch

Lernkulturen im Dialog – Erfahrungen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz

Cornelia Kazis (Radio DRS) im Gespräch mit Michael Becker-Mrotzek (Universität zu Köln), Anne Torunczyk (GRETA du Pays d'Aix), Cordula Löffler (Pädagogische Hochschule Weingarten) und Annick Rossier (Association Lire et Ecrire Suisse romande).

12.45 Imbiss

Stehlunch im Hotel Bern

14.00 Parallelveranstaltung 1 (D)

Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse – Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven

Cordula Löffler, Pädagogische Hochschule Weingarten

14.00 Parallelveranstaltung 2 (F/D)

Illettrismus und Betriebe: Welche Ausbildung benötigen Angestellte und welche Erwartungen haben die Unternehmen?

Jacques Delorme, Association Lyonnaise de Promotion et d'Education Sociale ALPES, Lyon

15.20 Pause und Posterpräsentation

15.45 Übergabe Alpha-Preis 2010

Der vom Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben ausgerichtete Alpha-Preis stand in diesem Jahr unter dem Thema «Zugang zu Grundkompetenzen für Jugendliche».

Preisübergabe: Jean-Frédéric Jauslin, Direktor des Bundesamtes für Kultur

16.30 Schlussbetrachtungen

Roger Nordmann, Präsident Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

16.45 Ende der Tagung

Allgemeine Hinweise

Ort und Zeit Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern
Freitag, 5. November 2010, 9.00–16.45 Uhr

Kosten Fr. 120.– inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen.
Halber Preis für Fachleute aus der Freiwilligen-
arbeit und Studierende mit Nachweis.

Anmeldung Bis 1. Oktober 2010
Online unter: www.lesenlireleggere.ch
Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden
nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nach der Anmeldung schicken wir
Ihnen eine Bestätigung sowie eine Rechnung mit Einzahlungsschein.

Sprache Die Tagung wird zweisprachig durchgeführt.
Die Plenarbeiträge und die Parallelveranstaltung 2 werden simultan
übersetzt (deutsch oder französisch). Fragen in der Diskussion können
in beiden Sprachen gestellt werden.

Infos Weitere Informationen finden Sie auf der Website:
www.lesenlireleggere.ch

Kontakt Thomas Sommer
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Forschung & Entwicklung
Zentrum Lesen
5000 Aarau
+41 62 832 02 75
thomas.sommer@fhnw.ch

Lageplan www.hotelbern.ch › Kontakt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere